

5. Deutscher Dachdeckertag: ZVDH-Präsident Bollwerk und ZVDH-Vizepräsident Zimmermann wiedergewählt

Köln, 27. März 2023

Am 23. und 24. März 2023 fand der 5. Deutsche Dachdeckertag in Bonn statt. Mit über 250 Teilnehmenden ein äußerst erfolgreiches Event. Erfolgreich auch für die zu wählenden Amtsinhaber: ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk und ZVDH-Vizepräsident Michael Zimmermann wurden beide mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt. Beide sind nun wieder für drei Jahre im Amt.

BBW-Obermeistertagung

Nach der Eröffnung durch Dirk Bollwerk und den BBW-Vorsitzenden Johannes Lauer folgte ein spannender Beitrag von Energieexperten Prof. Volker Quaschnig, HTW Berlin, zur Entwicklung des Klimas und den daraus resultierenden Maßnahmen. Das Dachdeckerhandwerk sei für ihn dabei ein „wichtiger Player, um all die Photovoltaikanlagen auf die Dächer zu bringen.“ Er schloss mit der optimistischen Botschaft, dass Photovoltaik weltweit ein Wachstumstreiber sei und die Ziele der Bundesregierung erreichbar seien, allerdings gehe das nur mit Wärmepumpen; Gas- und Ölheizungen erteile er eine klare Absage: „Die müssen raus!“ ZVDH-Vizepräsident Michael Zimmermann zeigte, wie wichtig effizientes Arbeiten mithilfe digitaler Tools sei, um Aufträge schneller umsetzen zu können und sich als modernes Handwerk aufzustellen. An die Politik richtet er den Appell, eine Doppelförderung für Sanierung und PV-Anlagen auf den Weg zu bringen, damit die Energiewende für die Bürger finanzierbar bleibe. Es folgten Berichte über gelebte Kooperationen von Dachdecker- und Elektrohandwerk auf Innungs- und Landesebene. Wie sich Betriebe nachhaltig aufstellen können, zeigten zwei Vertreter aus dem ZVDH-Fachausschuss Nachhaltigkeit. Martin Weihsweiler, Landesinnungsmeister DDV Nordrhein, und Madeleine Peterson-Oster regten mit zahlreichen Ideen zum Nachdenken an. ZVDH-Vizepräsident André Büschkes stellte Projekte der Öffentlichkeitsarbeit vor und machte neugierig auf eine neue Webseite rund um das Thema Photovoltaik. Dazu passend stellte anschließend ZVDH-

Bereichsleiter Philip Witte das neue Nachhaltigkeitszertifikat vor, das Kriterien zur Auswahl nachhaltiger Produkte liefert.

ZVDH-Delegiertenversammlung

Dirk Bollwerk startete mit einem Statement zur aktuellen Lage. Dem Dachdeckerhandwerk gehe es derzeit gut, aber die Politik müsse die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen, um den Fachkräftemangel anzugehen und die Finanzierung von energetischen Sanierungen voranzubringen. Von Vorteil sei der mittlerweile enge Kontakt mit den zuständigen Ministerien, so könne man Einfluss nehmen; zum Beispiel bei der aktuellen PV-Strategie. ZVDH-Präsident Jörg Dittrich betonte in seiner Rede die großen Herausforderungen durch Krieg, hohe Kosten und unterbrochene Lieferketten, die zu einem drastischen Einbruch im Wohnungsbau geführt hätten. Direkt an die anwesende stellvertretende NRW-Ministerin Mona Neubaur gerichtet, sagte Dittrich: „Wir sind mitten in der Krise und haben berechtigte Sorgen, dass uns das Klima um die Ohren fliegt“. Neubaur sprach dann auch in ihrer Rede über die große Bedeutung des Dachdeckerhandwerks als wichtigen Partner für die Energiewende. Und ihr sei auch klar: „Wir werden es allein nicht schaffen.“ Daher müsse es schnellere Verfahren und weniger Bürokratie geben, z.B. bei der Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen. Die Videobotschaft von Michael Kellner, Parlamentarischer Staatssekretär beim BMWK, sorgte für gute Stimmung im Dachdeckerhandwerk, zumal er betonte, wie wichtig der Austausch mit dem Handwerk sei.

Ehrungen

Obermeister Markus Dürscheidt (LIV Westfalen) freute sich über die Goldene Ehrennadel für besondere Verdienste im Dachdeckerhandwerk. Geehrt wurden auch die Bundessiegerinnen und Bundessieger im Praktischen Leistungswettbewerb sowie die Teams, die erfolgreich bei der Dachdecker-Weltmeisterschaft in St. Gallen teilgenommen haben.